IMT Nuremberg Archives

H – 1449

International Court of Justice

H1449 – 0001

Teilgebiet XV Seite: 1

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.	u. Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
	Pielenz, Eduard, Darmstadt C 91	231	25.4.	Nach Judenaktion 1938 beschlagnahmte ein SS-Mann Kassette bei Judengemeinde, erbrach sie und nahm das Geld an sich. Von Stapo Chef festgenommen u. dem KL-Buchenwald überstellt. Infolge Todes kein Gerichtsverfahren.	
	Gänzel, Walter – –	268	25.4.	Plünderung u. Erpressung zum Nachteil von Juden und Polen wurde bei 3 Beamten der KSS-Kattowitz schwer bestraft: bei zweien mit Gefängnis, bei einem mit Todesstrafe.	
	Wesiger, Erich – –	270	25.4	Scharfe Strafurteile gegen einen Beamten der Stapo Leipzig und einen anderen in Zichenau wegen Plünderung. Verfahren gegen zwei weitere Beamte des Grekos Teschen. (vgl. unter 26).	
	Rieschel, Otto, – –	278	25.4.	Plünderungsfälle zweier von Stapo Chemnitz in die Tschechoslowakei abgeordneter Beamter führten zu mehrjährigen Zuchthausstrafe.	
	Disselbeck, Karl – –	284	24.4	Ich selbst kenne Fälle, in denen Beamte und Angestellte der Gestapo bei der Judenaktion vom SS- u. Pol. Gericht zu hohen Freiheitsstrafen verurteilt wurden.	
	Liedtke, Erich – –	296	25.4.	Den Angehörigen der Gestapo war es unter Androhung schwerster Strafen untersagt, jüdisches Vermögen käuflich zu erwerben oder sonst in Besitz zu nehmen.	
	Freudenberger, Friedrich – –	302	24.4.	Der Krim. Rat M. (Stapo Darmstadt) hatte ~~[illegible]~~ 1940 Unterschlagungen an jüd. Vermögen begangen, ~~[illegible]~~ er sich im Dienst in Urlaub befand. Er beging nach Einleitung des Verfahrens Selbstmord.	

Teilgebiet XV Seite: 2

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u. Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
	Günther, Paul, Darmstadt	392	26.4.	Bei einer Durchsuchung eignete sich ein früherer Dienststellenangehöriger ein Schmuckstück einer jüd. Familie an. Er erhielt eine längere Freiheitsstrafe.	
	Drüllat, Roman	393	25.4.	3 Urteile gegen Angehörige der Stapo Prag wegen unbefugter Beschlagnahme und Verhalten bei Juden und Tschechen (vgl. Ziffer XXVI.	

Teilgebiet XV Seite:

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u. Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
	Mohr – Darmstadt	681	26/4 46	Sehr strenge u. harte Strafen durch SS+Pol Gericht	
	Zimmermann "	683	26/4 46	– do: Stapo Plauen	
	Münch "	684	25/4 46	– erlebtes Strafmaß bei Verwaltungsbeamten: Leipzig	
	Hermann "	685	25/4 46	– strenge Strafen: RSHA 1938/45 –	
	Deppe "	691	25/4 46	– " " RSHA 1939/45 – Verwaltungsbeamter 4 Fälle.	
	Domin "	692	25/4 46	Todes- u. hohe Zuchthausstrafen bei Stapo Berlin bei Vergehen gegen jüdisches Vermögen	

Teilgebiet XV

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u. Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkung
1	Huck, Heinrich Paderborn-Staumühle	933	17/V.46	Ermittlungen geführt gegen SS Angehörige (Allgem. SS) wegen dringenden Verdachts der Plünderung jüd. Eigentums in Goslar am 9.XI.38. Bestrafung der Schuldigen u. Rückgabe des entwendeten Guts an die Eigentümer ist erfolgt (Goslar).	
2	Kühn, Heinrich Paderborn-Staumühle	938	29.V.46	Festnahme von 10-15 SS Angehörigen der Allgem. SS in Goslar wegen Plünderns jüd. Wohnungen u. Kaufhäuser am 9.XI.38. Es erfolgte Bestrafung der Schuldigen u. Rückgabe der gestohlenen Sachen an die Eigentümer.	
3	Meyer, Hermann Paderborn-Staumühle	937	5/VI.46	SS Uscha (Allgem. SS) Paul Knoppe aus Braunschweig wegen Plünderung jüd. Wohnungen am 9.XI.38 degradiert, aus SS ausgestoßen u. staatspolizeilich gewarnt. Strafverfahren wegen Amnestie eingestellt. Knoppe wurde darauf hingewiesen, daß er bei erneutem Straffälligwerden ins KZ komme. Nach 1-2 Jahren wurde K. wieder straffällig wegen Amtsanmaßung u. Betrugsversuchs. Darauf wurde er in KZ eingewiesen.	

H1449 - 0005

Teilgebiet ... : XV – Schädigung von Privat- und Staatseigentum

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u. Datum		4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
	Heinrich Berkers, Hamm	871	ohne Datum	Gestapo-Angehörigen war es streng verboten; entweder direkt oder durch dritte Personen Gegenstände aus jüdischem Besitz käuflich zu erwerben.	

XV. – Plünderung von Privat- und Staatseigentum

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
1	Rudolf Müller, Neumünster	324 – 18/4.46	Keine Plünderungen jüdischer Wohnungen durch Gestapo-Beamte, die auch jüdisches Eigentum auf Versteigerungen nicht erwerben durften.	
2	Karl-Heinz Kugler, Neumünster	335 – 19/4.46	Keine Plünderung durch Stapo-angehörige. Stapo Hamburg.	
3	Fritz Wappler, Hann.	806 – ohne Datum	Nie bekannt geworden, dass Festgenommenen Sachen auf der Dienststelle gestohlen worden sind	
4	Gotthold Fengler, Hann.	807 – 18/2.46	Keine Plünderungen von Judenwohnungen durch Gestapo-Angehörige, die auch rechtmässige Käufe von Juden nicht tätigen durften – Krim.Ob.Sekr. – Frankfurt a/Main.	
5	Fritz Büse, Hann.	810 – 2/5.46	Kein Fall über Plünderung durch Stapo-Angehörige bekannt geworden.	

H1449 – 0007

XV.

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
6	Wolfgang Maier, Hamburg	358; 19.2.46	Wurde immer wieder über den Verbleib der [illegible] beschlagnahmten Gegenstände sowie der damals jüdischem Eigentum befragt. (Zeuge [illegible])	
7	[illegible] Porn, "	383; 9.2.46	Plünderungen erfolgten an [illegible] betreff. Nach Verteilung Überführung [illegible] das SS-[illegible]lager [illegible]	
8	[illegible] Dill, "	458; 9.2.46	Weder dienstlich noch außerdienstlich an Plünderungen teilgenommen (Zeuge [illegible] 1938). [illegible] keine Kenntnis davon, daß andere Beamte an Plünderungen beteiligt.	

XV.

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
9	Koppenschmidt Ernst. C 91 Darmstadt.	126 25.4.46	Persönliche Bereicherung Stapoangehöriger streng verboten.	1926 Schutzpolizei, 1938 vers. Stapo Wilhelmshaven, Oktober 1943 abgeordn. K.d.S.u.S.D. Bialystok
10	Franz Erich, C 91 Darmstadt.	27.4.46 129	Vergehen, Verstöße, Diebstähle, Plünderungen streng bestraft. Otto.	1942 notdienstverpfl. Sicherheitspolizei Paris.
11	Hasenstein Paul C 91 Darmstadt.	154 25.4.46	Nicht bekannt dass Sipo zur Durchführung v. Plünderungen etc verbunden! Otto	Seit 1920 Polizeibeamter Kriminalsekretär.
12	Henze Hans C 91 Darmstadt.	162 26.4.46	Nötigung, Unterschlagung etc. wurde gerichtlich Otto verfolgt.	Sept. 1943 als Schwerkriegsbeschädigter zur Stapo vermittelt.

XV

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
13	Wolf - Moosburg	275 10.3.46	Eingesetzt Nov. 1938 zum Schutz jüdischer Geschäfte in München	
14	Rixecker - Moosburg	276 10.3.46	Plünderungen durch Krim.-Beamte streng bestraft: Fall Thiemann 2 Jahre Zuchthaus	
15	Maier - Moosburg	249 19.3.46	Strenge Bestrafung bei Aneignung beschlagnahmter Gegenstände	
16	Ziebell - Moosburg	273 10.3.46	Wiederbeschaffung geplünderten Judeneigentums u. Bestrafung der Täter	
17	Zäuner - Moosburg	274 10.3.46	Eingesetzt Nov 1938 zum Schutze jüdischer Geschäfte in München	
18	Jung - Darmstadt	743 27/6 46	Krim. Rat Bolle sichert die offenbeinsche Kunstsammlung Nov 1938 in Krefeld vor dem Pöbel	
19	Stock - Neumünster	747 19/4 46	Todesstrafe Stapo Berlin bei Eigentumsdelikten an Judenvermögen	
20	Rebethge - Darmstadt	750 26/4 46	Gefängnisstrafen Stapo Halle/Weissenfels bei Aneignung eines jüdischen PKW (Fall Drechsler) sowie in Mährisch-Ostrau (Fall Wegner)	
21	Schmidt - "	737 27/4 46	1 Jahr Gefängnis für Aneignung 1 Tafel Schokolade durch Kriminalbeamten im Bezirk Düsseldorf	

22	Grafenberger	Ludwigsburg	752	26/6 46	Einschreiten der Stapo gegen die „Arisierungsstelle der Gauleitung Nürnberg" 1938/9 wo Erpressungen gegen Juden begangen wurden.
23	Schmitz	Hemer	753	2/5 46	Einsatz Stapo Köln zum Schutz der Juden u. deren Eigentums 1938 in Köln
24	Süchting	Hemer	754	2/5 46	Einsatz Stapo Hildesheim wie vor, außerdem Aufklärung eines Mordes u. tödlicher Körperverletzung
25	Woesch	Garmisch	755	26/4 46	Schutz der Juden gegen die SA in Nürnberg Einlieferung verletzter Juden in Pol. Krankenhaus
26	Krülls	Hemer	756	2/5 46	Schutz u. Wiederherbeischaffung geplünderten jüdischen Eigentums 1938 in Düsseldorf

H1449 – 0011

H1449 - 0012

1 Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum		4 Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
27	Hering Walter, Neuengamme	447	17.5.46	Ordnungsmässige Beschlagnahme und Verwaltung von Dienstgebäuden und Einrichtungsgegenständen beim Beauftragten des Chefs der Sipo und des SD. in Nordfrankreich. Jegliche Übergriffe waren verboten.	
28	Eggerichs, Reinhold, Westertimke	521	30.4.46	Hohe Gefängnisstrafen gegen 2 Stapobeamte wegen Verletzung ausländischen Privateigentums	
29	Gozolla, Gustav, "	523	29.4.46	Schärfste Strafen gegen Angehörige (auch leitende Beamte) Stapo Berlin wegen Eigentumsverletzungen (jüdisches Vermögen).	
30	Laux, Willi, Westertimke	529	29.4.46	(Polizeiinspektor) Schärfstes Vorgehen gegen Stapoangehörige wegen Eigentumsverletzungen vor allem im auswärtigen Einsatz.	
31	Reimann, Wilhelm "	539	29.4.46	2 Todesurteile in Warschau gegen Gestapoangehörige wegen Entwendung von Lebensmitteln	
32	Schmelz, Jakob "	541	30.4.46	2 Stapoangehörige (Kassel) wegen Entwendung einiger Taschentücher je 6 Monate Gefängnis	
33	Schölm, Florian "	542	29.4.46	Bestrafung und Ausstossung aus Stapo von 2 Stapoangehörigen in Ziechenau-Schröttersburg	
34	Schönrock, Fritz "	543	29.4.46	Als Kriminalkommissar jegliche Misshandlung und Eigentumsverletzungen durch Stapoangehörige verhindert oder geahndet	
35	Titze, Herbert "	547	29.4.46	Schärfste Strafen (Todes- u. Zuchthausstrafen) gegen Berliner Stapoangehörige, die sich an jüdischem Eigentum vergangen haben.	

XV

Seite 2

1 Lfd Nr Teilgebiet	2 Name, Aufenthalt	3 [illegible] Nr Datum	4 Auszugsweiser Inhalt	5 Bemerkungen
36	Hürdelbrink, Wilhelm Fallingbostel	570 21.3.46	Keine Kenntnis von Plünderungen	

Teilgebiet XV. Seite 3

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
37	Scheffler Konrad, Neuengamme 6.	499. 15.5.46	Vom Kommandeur der Sipo und des SD in Warschau Postkontrolle auf dem Hauptpostamt Warschau ordnungsmäßig ausgeübt	
38	Zimmer, Fritz Westertimke	557-29.4.46	Wegen Eigentumsdelikten schärfstes Einschreiten gegen Stapoangehörige in Köslin	
39	Schneemann, Alfred, Fallingbostel	558-23.3.46	Keine Kenntnis von Übergriffen (Plünderungen)	
40	Schweers, Heinz "	559-23.3.46	" " " "	
41	Nassmann, Karl "	560-18.3.46	" " " "	
42	Grosch, Georg "	563-20.3.46	" " " " (Verwaltungsbeamter)	
43	Rönsch, Cord "	564-29.3.46	" " " "	
44	Schild, Heinrich "	566-29.3.46	" " " "	
45	Reuther, Hermann "	567-17.3.46	" " " "	
46	Frawldi Herbert "	568-29.3.46	" " " "	
47	Schmook, Gerhard "	569-22.3.46	" " " "	
48	Pump, Hans "	571-31.3.46	" " " "	

H1449 - 0014

H-1449

XI

Stück: 67

Gestapo ~~SS~~ Index Affidavits

H1449-0015